

V.

Rußland.

Das weitgedehnte russische Reich, welches im Osten unser Vaterland begrenzt, umspannt ein zusammenhängendes Ländergebiet, das weit über doppelt so groß ist, wie ganz Europa, wenn seine Einwohnerzahl auch nur den dritten Teil etwa der europäischen Gesamtbevölkerung ausmacht. Von dem russischen Reiche gehört nur ungefähr ein Viertel zu Europa; dieser vierte Teil aber ist größer, als alle anderen europäischen Länder und Staaten zusammengenommen, während diese letzteren allerdings dreimal soviel Einwohner zählen als das europäische Rußland. Bei weitem der größte Teil Gesamtrußlands, dessen Umfang ungefähr mit demjenigen des britischen Reiches zusammenfällt, liegt in Asien, und die dortigen Landstriche, vor allem Sibirien, sind bekanntlich sehr dünn bevölkert. — Das

große Reich bedarf zum Schutze seiner Grenzen, die es außerdem immer weiter auszubreiten bestrebt ist, einer starken Kriegsmacht. Diese kam bei der Vielgestaltigkeit der unter russischer Herrschaft zu einem Staatswesen verschmolzenen Länder und Völker nicht so einheitlich gestaltet sein, wie etwa die deutsche oder die französische Armee, sondern bietet eine überaus bunte Mannigfaltigkeit von Truppen und Einrichtungen dar.

Im allgemeinen ähnelt jedoch die innere Gestaltung des russischen Heeres dem deutschen Vorbilde. Seit 1874 ist auch in Rußland die allgemeine Wehrpflicht eingeführt. Nur in den Kosakengebieten und in einigen Distrikten Sibiriens, in Transkaukasien und Turkestan bestehen für die Ordnung des Kriegswesens noch besondere Bestimmungen. Von den 800000 jungen Männern — man beachte diese große Ziffer! — die alljährlich in das wehrpflichtige Alter von zwanzig Jahren treten, gelangen 255000, welche unter den Kriegsbrauchbaren durch das Los bestimmt werden, zur Einstellung. Die Dienstzeit beträgt fünf Jahre bei der Fahne und dreizehn Jahre in der Reserve. Diejenigen, welche eine höhere Schulbildung haben, können als Freiwillige eintreten und dienen nur ein Jahr. Neben dem stehenden Heer besteht die Reichswehr oder „Opoltschenie“, zu welcher alle ausgedienten Mannschaften bis zum dreiundvierzigsten Lebensjahre und sämtliche nicht eingestellte Mannschaften vom einundzwanzigsten bis zum dreiundvierzigsten Lebensjahre zählen. Die Mannschaften der Opoltschenie tragen an ihren Kopfbedeckungen die Aufschrift: „Sa wjeru i zarja“ („Für den Glauben und den Zaren“), zum Zeichen, daß jeder Krieg in Rußland als ein heiliger aufgefaßt wird. Die Reichswehr umfaßt demnach zweiundzwanzig Jahrgänge von je 545000 Köpfen; allerdings sind dies nicht ausgebildete Mannschaften.



Pawlowitsches Regiment.